



Das Jahreszeitenspiel der Verbraucherzentrale

Hintergrund:

Äpfel aus Chile, neuseeländische Kiwi, Kartoffeln aus Ägypten - weit gereiste Lebensmittel sind heute an der Tagesordnung. Der Anspruch, alles zu jeder Jahreszeit auf den Tisch zu bekommen, hat dazu beigetragen, dass sich die Lebensmitteltransporte in den letzten 20 Jahren verdoppelt haben. Selbst Lebensmittel, die auch bei uns wachsen, werden quer durch Europa in unsere Läden gefahren. Kaum verwunderlich, dass gerade Kinder und Jugendliche heimische Nutzpflanzen oft nicht mehr kennen.

Die Grundschule ist ein geeigneter Ort, die Thematik „Lebensmittel aus der Region“ aufzugreifen und wieder mehr Bezug zu heimischen Obst- und Gemüsearten zu schaffen.

Zielgruppe:

Kinder ab 7 Jahren in Schulen und Freizeitgruppen

Zielsetzung:

Die Kinder :

- erkennen den Unterschied zwischen heimischen und exotischen Lebensmitteln.
- lernen die Wachstumsphasen und Haupterntezeiten landwirtschaftlicher Nutzpflanzen kennen.
- erkennen die Vorteile regionaler Lebensmittel.
- erwerben darüber hinaus geographische Kenntnisse.

Konzept:

Das Jahreszeitenspiel "PowerKauer auf Gemüsejagd" ist ein Würfelspiel, das mit zwei oder drei Mannschaften an einer Spielmatte auf dem Boden gespielt wird. Die Kinder würfeln sich durch die Jahreszeiten und stoßen dabei auf viele Fragen zu heimischen und exotischen Obst- und Gemüsearten, die es zu beantworten gilt: Wie lange ist eine Kiwi aus Neuseeland unterwegs, bis sie bei uns im Supermarkt liegt? In welchen Ländern wachsen eigentlich Avocados? Wann werden Kartoffeln geerntet? Doch entscheidend ist nicht nur die richtigen Antworten parat zu haben – Aktionskarten

fordern die Schüler zu sportlichen Einlagen und Wahrnehmungstests auf. Richtig spannend wird das Spiel durch ein Schiff, das um die Wette mit den Gemüse und Obst sammelnden Kinderteams fährt und Exotisches quer über den Ozean bringt. Denn die PowerKauer müssen verhindern, dass das Schiff zuerst in den Zielhafen einläuft. Eine separate Weltkarte, auf der die wichtigsten Anbaugeländer bekannter Obst- und Gemüsearten verzeichnet sind, hilft bei der Beantwortung der Fragen.

Der Einsatz eines Spieles als Lernmethode erhöht die Aufmerksamkeit und Motivation der Kinder.



Zeitbedarf:

Das Spiel kann maximal mit 15 Teilnehmern durchgeführt werden. Ein Spieldurchgang dauert 30 bis 50 Minuten. Für eine Schulklasse muss man daher einen Zeitbedarf von mindestens zwei Schulstunden einplanen.

Raumbedarf:

Der Raum sollte mindestens 25 m² groß sein.

Ansprechpartner:

Bei Interesse oder Fragen wenden Sie sich bitte an die:

Verbraucherzentrale Berlin e.V.
Projekt Lebensmittel und Ernährung
Ordensmeisterstraße 15-16
12099 Berlin

Tel. 030 / 214 85 140
E-Mail: ernaehrung@vz-blm.de